

Kreistagsabgeordnete
Frau Ingrid Feuerherd
DIE LINKE.

Über Kreistagsbüro

Fachbereich Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Fachdienst Verkehrsmanagement

Melanie Gäbler

Sachbearbeiterin Personenbeförderung,
Verkehrsplanung, Straßenaufsicht

Besucheradresse Am Gutshof 1 – 7, 14542 Werder
Telefon 03327/739246
FAX 03327/739229
e-mail melanie.gaebler@potsdam-
mittelmark.de

Unser Zeichen

Ihr Zeichen

Datum 22.06.2010

Ihre Anfrage bezüglich Mitnahme von Fahrrädern in Bussen

Sehr geehrte Frau Feuerherd,

in Ihrer Anfrage vom 17.06.2010 machen Sie auf die Zunahme des Tourismus aber auch auf den demographischen Wandel im Zusammenhang mit der Möglichkeit zur Mitnahme von Fahrrädern in Bussen aufmerksam. Sie fragen an, ob es hierzu bereits Überlegungen oder Erhebungen gibt.

Im Nahverkehrsplan 2007 – 2010 für den Landkreis Potsdam-Mittelmark wurden unter Punkt 3.2.2.2 Qualitätsstandards bezüglich Beförderungskomfort und Ausstattung der Fahrzeuge festgelegt. Danach ist die Fahrradmitnahme im Bus grundsätzlich gestattet, wenn es der Besetzungsgrad zulässt. Dafür steht eine Fläche von mindestens 900 x 1300 mm mit Befestigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Fläche ist aber auch gleichzeitig für Rollstühle und Kinderwagen vorgesehen. Gemäß der Beförderungsbedingungen im VBB § 11 „Beförderung von Sachen“ obliegt letztlich dem Betriebspersonal die Entscheidung der Mitnahme. Wird der vorhandene Platz für Rollstuhlfahrer bzw. Kinderwagen benötigt, muss der Fahrgast mit dem Fahrrad das Fahrzeug verlassen.

Seite 2

Die Verkehrsgesellschaft Belzig mbH hat mit der Einstellung des Zugverkehrs auf der Strecke Belzig – Brandenburg im Jahr 2004 / 2005 mit hohem finanziellen Aufwand einige Linienomnibusse für die Mitnahme von Fahrrädern umgerüstet. Leider wurde dieses System im Laufe der Zeit nur sehr zögerlich von den Fahrgästen angenommen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die anvisierten Tagestouristen hauptsächlich mit ihren Privat – Pkw's mit Fahrrädern in den Fläming reisen, hier die Fahrradtouren beginnen und auch beenden. Oder die Anreise erfolgt über den Schienenpersonennahverkehr.

Die Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH wird in der künftigen Planung zur Fahrzeugbeschaffung eine ausreichende Stellfläche für Fahrräder vorsehen, um die gelegentliche Fahrradmitnahme (1- 2 Fahrräder) zu ermöglichen. Ein nachträglicher Umbau verursacht Kosten in Höhe von ca. 4.000 € pro Fahrzeug und geht zu Lasten der angebotenen Sitzplätze, welche im Überlandlinienverkehr und insbesondere im Schülerverkehr explizit nachgefragt werden. Gerade im ländlichen Raum verkehren viele Linien hauptsächlich im Rahmen des Schülerverkehrs. Hier wäre es aus Sicherheitsgründen nicht vertretbar, vorhandene Sitzplätze zu entfernen.

Für die Zukunft sind Angebotserweiterungen auf sogenannten „Fahrradlinien“ durchaus möglich. Hier sind entsprechend dem Einsatz die verschiedensten Angebote zur Fahrrad-mitnahme zu prüfen und auszuwählen. Grundsätzlich ist bei solchen Angeboten aber zu beachten, dass längere Haltestellenaufenthaltszeiten bei der Fahrplangestaltung berücksichtigt werden müssen.

Mit freundlichem Gruß

Blasig

Landrat